



Gemeinde Brieselang

Drucksache

Datum 10.02.2009

öffentlich

nicht öffentlich

Antragsteller
FDP-Fraktion

Ansprechpartner Ralf Heimann
Telefon 033232 / 23058

Antrag für

Termin

TOP

Ja Nein Enth.

Gemeindevertretung 25.02.2009

Hauptausschuss

verwiesen an: verlagt auf:

Hauptausschuss

Ausschuss für Bildung und Soziales

Ausschuss für Gemeindeentwicklung

Haushalts- und Finanzausschuss

Gemeindevertretung

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Gemeindevertreter

Betreff

Öffentlicher Nahverkehr zum Waldfriedhof

Beteiligung Betroffener – Möglichkeit zur Stellungnahme - Wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Ortsbeirat Zeestow

ja

nein

Seniorenbeauftragter

ja

nein

Ortsbeirat Bredow

ja

nein

Behindertenbeauftragter

ja

nein

Sonstige _____

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, einen Realisierungs- und Kostenplan für die Anbindung des Waldfriedhofs Brieselang an den öffentlichen Nahverkehr mit dem Bürgerbus zu erstellen.

Begründung:

I. Problembeschreibung

Insbesondere älteren Einwohnern unserer Gemeinde fällt es schwer, zu Fuß oder per Fahrrad das Grab von Familienangehörigen auf dem abgelegenen Waldfriedhof zu erreichen. Schlechtes Wetter, wie z. B. Regen und Wind, belasten zusätzlich ältere Menschen, die nicht mehr selbständig motorisiert und körperlich in ihrem Bewegungsapparat beeinträchtigt sind. Die Ablegenheit des Friedhofs, der nur über die L 202 und durch den Wald erreichbar ist, stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Daher sollte die Gemeinde ihnen helfen, den Friedhof zu erreichen.

II. Lösung

Der öffentliche Nahverkehr stellt für die älteren und z. T. mit einer kleinen Rente ausgestatteten Einwohner die wichtigste Möglichkeit der Fortbewegung dar. Der Erfolg des Bürger-Busses zeigt, dass derartige Fortbewegungsmittel gerne angenommen werden. Daher sollte geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine Nahverkehrsanbindung möglich und finanzierbar ist, damit unsere älteren Einwohner leichter und gefahrloser den Friedhof erreichen können. Nach Vorlage des Arbeitsergebnisses durch die Gemeindeverwaltung kann die GV weitere Entscheidungen treffen.

III. Alternativen

Weitere Alternativen könnten sein: Ruftaxi ab Bahnhof, ggf. unter Bezuschussung der Gemeinde, Serviceverträge mit anderen Fahrdienstunternehmen durch die Gemeinde.

IV. Kosten- Folgekosten- Finanzierung

Auswirkungen auf den Haushalt		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kosten in Euro	Haushaltsstelle	veranschlagt in:	HH-Jahr:
	/	<input type="checkbox"/> VerwHH	<input type="checkbox"/> VermHH
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	Euro	außerplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Euro	überplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Deckungsvorschlag			
Kennntnisnahme Kämmerer		Kennntnisnahme Bürgermeister	

Datum

Unterschrift

10.02.2009

gez. Löwe, FDP Fraktion

Anlagen

Seiten